



Just Energy Transition Partnership (JETP) mit Vietnam

Partnerschaft für eine sozial gerechte Energiewende

Konzept

Die *Just Energy Transition Partnerships* (JETPs) bringen Geberländer mit ambitionierten Schwellen- und Entwicklungsländern zusammen, um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Um die ehrgeizigen JETP-Klimaziele zu verwirklichen, entwickeln die Partnerländer gemeinsam mit den G7 und anderen Gebern maßgeschneiderte Politik- und Investitionspläne. Diese umfassen notwendige Reformen, Investitionen und konkrete Projekte für die Energiewende. Im Sinne des gerechten Wandels (*Just Transition*) steht dabei neben klimapolitischen Zielen der soziale Aspekt im Vordergrund: Nur wenn die Bevölkerung den Wandel mitträgt und besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen berücksichtigt werden, kann er gelingen. So fördern JETPs nicht nur den Klimaschutz, sondern unterstützen auch die *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung*.

JETPs kombinieren bewährte und innovative Ansätze der internationalen Zusammenarbeit: Sie setzen auf die Eigenverantwortung der Partner, bündeln Unterstützung von bilateralen Gebern und multilateralen Banken für ein gemeinsames Ziel und setzen verstärkt auf private Investitionen.

Ziele der JETPs

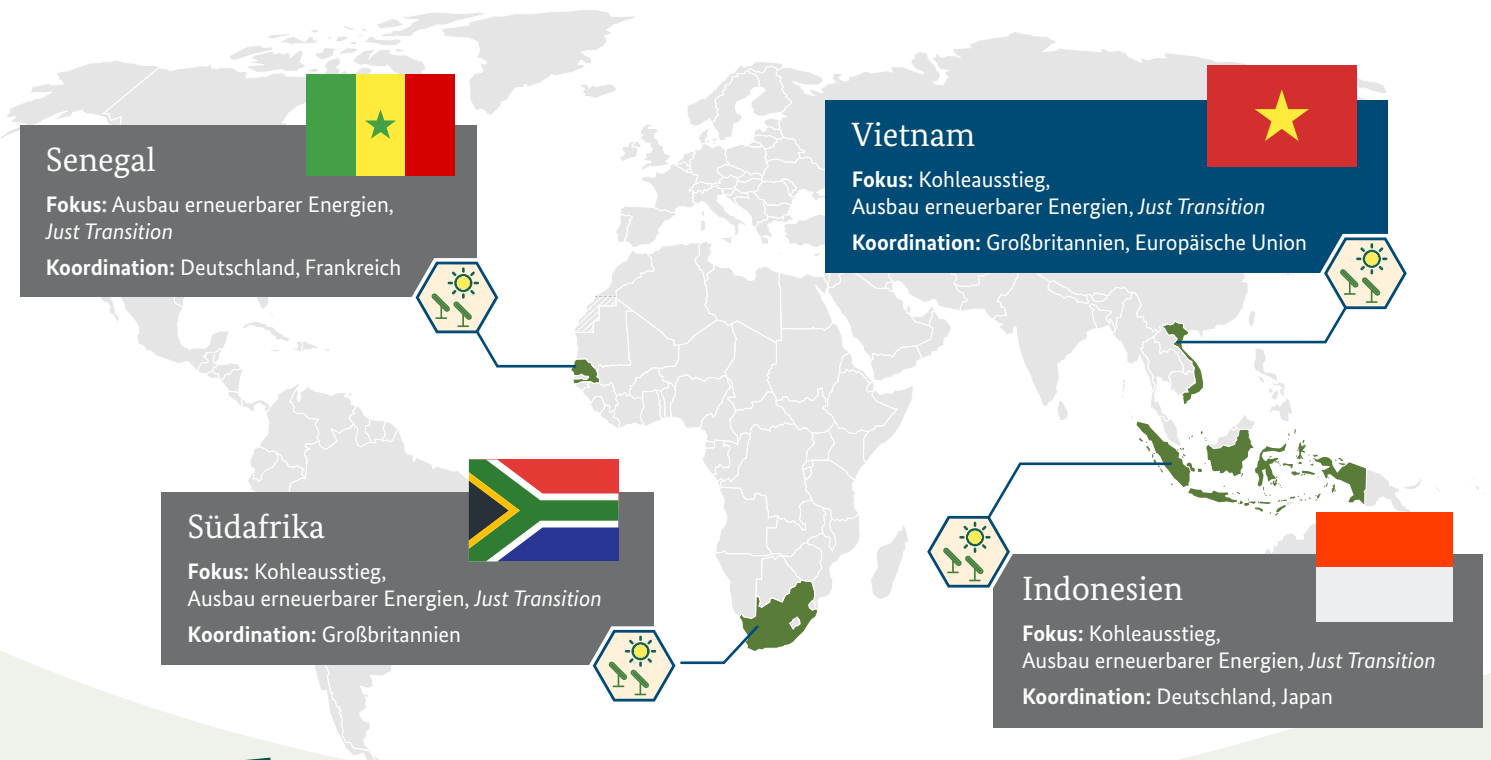


Beschleunigung der globalen Energiewende

durch Ausbau erneuerbarer Energien und Ausstieg aus fossilen Energieträgern.



Gestaltung einer sozial gerechten Energiewende





Emissionsspitze im Stromsektor

gedeckt bei
170 Mt CO₂ bis 2030

(zuvor: 240 Mt CO₂ bis 2035)

47 %

erneuerbare Energien

Anteil am gesamten
Strommix bis 2030

(zuvor: 36 %)

bisher:
37 GW



Ziel:
30,2 GW

Reduzierung der geplanten Kohlekraftwerkskapazität

und Entwicklung eines
ambitionierten Plans
zum Kohleausstieg

Inhalte und Ziele der JETP mit Vietnam

Vietnam muss sein Energiesystem von fossilen Energieträgern lösen, damit seine Wirtschaft weiterhin nachhaltig wachsen kann. Daher vereinbarte das Land im Dezember 2022 die JETP mit internationalen Partnern. Sie unterstützt Vietnams ehrgeizige Klimaziele – insbesondere die Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis 2050 – und den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Großbritannien und die Europäische Union koordinieren den Beitrag der Geberländer. Weitere Unterstützer sind Japan, Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada, Dänemark und Norwegen. Grundlage für die Umsetzung der Partnerschaft bildet der sogenannte Ressourcenmobilisierungsplan (RMP). Er legt Ziele, Reformen und Investitionen fest und koordiniert alle Beiträge für Vietnams Energiewende.

Die vietnamesische JETP setzt stark auf den Privatsektor. Mitglieder der sogenannten *Glasgow Financial Alliance for Net Zero*, einem Zusammenschluss privater Banken, steuern die Hälfte der geplanten Gesamtfinanzierung bei. Das bringt zusätzliches Kapital und bindet die Privatwirtschaft aktiv in die Energiewende ein.

Die Partnerschaft stellt im Sinne des sozial gerechten Wandels die Menschen in den Mittelpunkt: Energie soll bezahlbar bleiben. Gleichzeitig schafft sie mit Hilfe von Weiterbildungsangeboten neue Arbeitsplätze, insbesondere für Beschäftigte im Kohlesektor. Um den Übergang gerecht zu gestalten, soll auch die Zivilgesellschaft einbezogen werden. Die internationalen Partner sind hierzu aktiv mit der vietnamesischen Regierung im Dialog.



Tri An Wasserkraftwerk
© Le Hong Ha / EVNPS

AUS DER PRAXIS

Ausbau des Wasserkraftwerks in Tri An

Im Rahmen der JETP unterstützt die Bundesregierung Vietnam dabei, neue Fördergesetze für Solar- und Windenergie zu entwickeln und Stromnetze auszubauen. Die KfW Entwicklungsbank stellt hierfür Darlehen für die prioritären JETP-Investitionsprojekte bereit. Dazu gehört der Bau eines Pumpspeicherkraftwerks in Bac Ai sowie der Ausbau eines Wasserkraftwerks in Tri An. Indem der Anteil von Solar-, Wind- und Wasserkraft erhöht und Energiespeicher eingesetzt werden, werden die Voraussetzungen für die Abkehr von der Kohle geschaffen.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 422

**Postanschrift
der BMZ-Dienstsitze**

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0

Stand März 2025

Webseite

bmz.de/klima-und-entwicklungspartnerschaften